

60 Jahre erfülltes Schützenleben

Franz - Josef Breitbach und Erich M. Hermanspahn

Leitbilder der Bopparder Schützengesellschaft 1510/1848

Vor breiter Öffentlichkeit im Rheinhotel Bellevue konnten Jürgen Schladt, Vorsitzender der 506 Jahre alten Bopparder Schützengesellschaft 1510/1848, und sein Vize Robert Noll, unterstützt durch Diözesanbundesmeister Hubert Mohr und Bundeskönig Dominik Timmermann, Mitglieder für ihre langjährige Treue zur Bruderschaft ehren. Inaktiv fühlen sich Wilfried Dietz 25 Jahre, Manfred Ginzel, Günter Löscher, Franz Nickenig und Horst Rudolf 40 Jahre, Reinhold Lorenz und Hans Josef Korneli 50 Jahre, Felix Staaden gar 60 Jahre mit der Bopparder Schützengesellschaft verbunden.

Aktiv und uniformiert sind dabei Werner Jorke und Peter Lorenz 25 Jahre, Albert Scharrenbach und Salome Kemmer 40 Jahre.

Die absolute Top-Ehrung des Abends erfuhren Franz - Josef Breitbach und Erich M. Hermanspahn. Ihnen wurde der Orden und die Urkunde für 60 Jahre aktive, uniformierte Mitgliedschaft in der Bopparder Schützengesellschaft 1510/1848 überreicht. Diese langjährige Treue zu einem Verein ist in der heutigen Zeit eine äußerste Seltenheit und verdient Lob und Anerkennung. Beide sind nicht nur hervorragende Sportsmänner, sondern honorige, allseits geachtete Geschäftsleute in Boppard. Sie haben nicht allein Akzente gesetzt, sondern gleichermaßen auch ein anerkennenswertes gesellschaftspolitisches Engagement auf verschiedenen Ebenen im Verlauf der letzten 60 Jahre in Boppard sichtbar gemacht. Franz - Josef Breitbach und Erich M. Hermanspahn treten ein für die Devise des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, für Glaube, Sitte, Heimat. Wir brauchen solche Männer, die nicht nur äußerlich der Schützenbruderschaft angehören, sondern auch entschlossen sind, für die menschliche Würde einzutreten. Es ist ihnen ein Anliegen, die hohen Werte eines bürgerlichen Miteinanders zu erhalten, zu pflegen und in die junge Generation hineinzutragen. Man kann die beiden Schützen im täglichen Bürgerleben als eine erhaltende und aufbauende Kraft sehen.

Die Jungschützen - Abteilung der Bopparder Bruderschaft feiert in diesem Jahr ihr 60-jähriges Bestehen, wobei zwei der sieben Gründungsmitglieder obige Geehrte sind. Sie sind nicht nur mitgeschwommen, sondern haben ab da auch Aufgaben im Verein übernommen.

Franz - Josef Breitbach, geb. am 22.6.1932, trat am 1.12.1956 der Bopparder Schützengesellschaft bei. Am 22.1.1972 wurde er schon in den Vorstand gewählt, zum Leutnant ernannt und bekleidete das Amt des Schatzmeisters, was in der damaligen Zeit des knappen Geldes eine große Herausforderung bedeutete. Für sein Engagement ehrte ihn der Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften am 28.5.1978 mit dem Silbernen Verdienstkreuz. Nach 10 langen Jahren verantwortlich für die Finanzen wurde er am 24.1.1982 zum Oberleutnant befördert. Obwohl nicht mehr im Vorstand aktiv, wurde er am 11.6.1998 sogar zum Hauptmann der Reserve ernannt. Ein Ereignis besonderer Art bereicherte sein langes Schützenleben, im Jahre 1966 konnte Franz - Josef Breitbach die Würde eines Bopparder Schützenkönigs erringen.

Auch Erich M. Hermanspahn, geb. am 21.10.1936, trat am 1.12.1956 der Bopparder Schützengesellschaft bei. Am 1.1.1976 wurde er Zugführer, eine Funktion, die es heute innerhalb der Bruderschaft nicht mehr gibt. Das Silberne Verdienstkreuz erhielt er am 6.1.1979. Auf Grund seiner Kompetenz und seiner Einsatzbereitschaft für die Schützen wurde er als Beisitzer am 24.1.1982 in den Vorstand berufen und zum Leutnant befördert. Oberleutnant wurde er am 18.06.1987. Der Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften freute sich, Erich M. Hermanspahn am 25.5.1989 den Hohen Bruderschaftsorden zu verleihen. Obwohl nun nicht mehr im Vorstand aktiv, wurde auch er am 25.1.1991 zum Hauptmann der Reserve befördert. Im Jahre 1977 wurde Erich M. Hermanspahn ein würdiger Schützenkönig der Bruderschaft.

Alle Geehrten haben sich um die Bopparder Schützengesellschaft verdient gemacht, und die Bruderschaft ist stolz, sie in ihren Reihen zu haben.



Auf dem Bild von links:
Erich M. Hermanspahn und Franz - Josef Breitbach